

Kinderwillen

„Du sollst mich nicht ins Bett bringen, die Mama soll das!“

Die meisten Kinder scheinen sehr genau zu wissen, was sie wollen. Wenn das in etwa erfolgt, läuft es paradiesisch. Stehen unsere Vorstellungen ihren Wünschen entgegen, haben wir Eltern ein Problem. „Du sollst mich nicht ins Bett bringen, die Mama soll das!“, ist so ein Satz, der den Vater am Ende eines arbeitsreichen Tages völlig schwach und hilflos werden lässt. „Ich will aber jetzt Gummibärchen!“ kann den Einkauf für die Mutter zum Spießbrutenlauf werden lassen.

Manche Eltern geben dem Willen ihres Kindes viel Raum, glauben, dass dieser zur Entfaltung des kindlichen Charakters gehöre. Die Sache ist jedoch trügerisch. Wenn Ihr Kind meist in der Lage ist, seinen Willen durchzusetzen, kann es kaum Stärke, Selbstvertrauen und Sicherheit gewinnen. Kinder brauchen es auch, von ihren Eltern begrenzt zu werden. Das hilft ihnen, sich zu orientieren und Sicherheit zu bekommen. Und den Eltern hilft es, zum Wohl ihres Kindes handlungsfähig zu bleiben.

Müssen Eltern aus jeder Auseinandersetzung mit dem Kind als „Sieger“ hervor gehen? Nein, Eltern sind keine „Übermenschen“ und es gibt auch klare Grenzen bei der Durchsetzung elterlicher Interessen (z. B. Gewalt, erniedrigende Erziehungsmaßnahmen). Es wird also Situationen geben, in denen Ihr Kind seinen Willen durchsetzt. Dies sollte aber nicht die Mehrzahl strittiger Situationen betreffen.

- **Legen Sie als Eltern fest, was die wirklich wichtigen Dinge in der Erziehung sind, wofür es sich lohnt, dass Sie ihre Energie einbringen!**

Die sollten Sie auch ihrem Kind mitteilen. Es wird bald lernen, dass es in diesen Fragen nichts zu verhandeln gibt und es kann seine Energien auf andere Dinge richten. Und sie werden bald erfahren, dass sie in ihren wichtigen Anliegen wirksam sind. Das wird Sie in anderen Situationen gelassener werden lassen.

- **Achten Sie einmal darauf, wie viele „Nein“ sie ihrem Kind entgegenhalten, wenn es etwas erreichen oder verhindern möchte!**

Ein „Nein“ ist ein „Nein“ und jedes weitere „Nein“ schwächt das zuvor gesagte. Eine Begründung für das „Nein“ reicht aus, jede Wiederholung schwächt diese Begründung nur. Gekonntes Schweigen wirkt da manchmal mehr!

- **Wenden Sie sich Ihrem Kind zu, wenn Sie etwas von ihm möchten!**

Auf dem Weg von der Küche durch den Flur ins Kinderzimmer bleiben unsere Aufforderungen meist auf der Strecke. Wir müssen uns unserem Kind zuwenden, wenn wir etwas von ihm wollen. So kann es an unseren Worten, unserem Blick und unserer Körperhaltung erkennen, was uns wichtig ist.

- **Loben Sie ihr Kind wann immer es geht!**

Ein Kind, dass die Erfahrung machen darf, für das, was es ist und tut, auch anerkannt und gelobt zu werden, kann Ich-Stärke aufbauen, ohne sich gegen alle und alles auflehnen zu müssen.

Also, was kann der Vater machen, wenn sich sein Kind von ihm nicht ins Bett bringen lassen möchte? Wenden Sie sich Ihrem Kind zu und stellen Sie Nähe her. Sagen Sie Ihrem Kind, dass Mama und Papa entschieden haben, dass Papa es heute ins Bett bringen wird und beginnen Sie mit dem (gewohnten) „Zu-Bett-geh-Ritual“ ohne zu diskutieren (Weniger reden, eindeutig handeln!). Bei starkem Widerstand des Kindes verlassen Sie das Kinderzimmer und sagen Sie Ihrem Kind, dass es dann alleine einschlafen muss. Halten Sie die nächsten 10 Minuten vor der Kinderzimmertüre aus. Wenn sich das Kind nicht beruhigt hat, betreten Sie erneut sein Zimmer, beginnen das gewohnte Ritual. Bei anhaltendem Widerstand unterbreiten Sie Ihrem Kind den Kompromiss, dass heute Mama und Papa es ins Bett bringen werden. Diskutieren Sie darüber nicht, beginnen Sie noch einmal gemeinsam mit der Mutter das Ritual. Falls Ihr Kind an dieser Stelle noch immer weint, erkennen Sie an, dass Sie an dieser Stelle nichts mehr erreichen können. Geben Sie sich allerdings nicht geschlagen, morgen ist ein neuer Tag mit neuen Energien. Wiederholen Sie dann die beschriebene Prozedur. Ich hoffe, Sie haben Erfolg!

Reinhard Baumann, Diplomsozialpädagoge



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
Marienstraße 5
36039 Fulda
Tel. 0661-901578-0